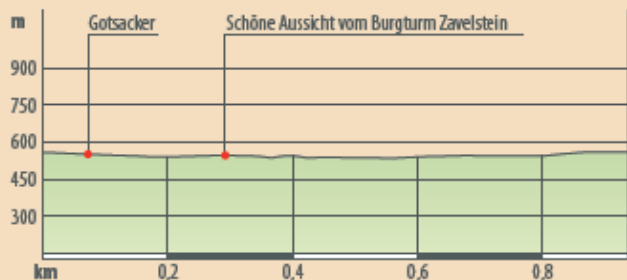


Vorbei an riesigen Weißtannen und Buchen, mit beeindruckenden Ausblicken ins Teinachtal und auf die Burg Zavelstein.



HISTORISCHER RUNDWEG UM ZAVELSTEIN

1



An- & Abstieg:
 ▲ 36 m
 ▼ 36 m
 Höhenlage:
 ▲ 565 m
 ▲ 539 m

Der Einstieg der kurzen Rundwanderung ist im Zentrum von Zavelstein beim Hotel Berlins KroneLamm. Ein kurzer Abstecher in das romantische Fachwerk-„Städtle“ lohnt sich auf jeden Fall. Vom Hotel verläuft der Weg zum alten Friedhof und dem „Gotsacker“, einer Stätte der Erinnerung, die zur Besichtigung einlädt.

Der Rundweg ermöglicht wenig später einen wundervollen Blick von außen auf das Städtle und die Burgruine, welche kurz darauf besichtigt werden kann. Der in staufrischer Zeit um 1230 entstandene Bergfried gewährt eine wundervolle Aussicht über die Höhen des Nordschwarzwalds mit dem Teinachtal und die links der Nagold liegenden Gäuseite. Nachdem die Familie Buwinghamen von Wallmerode die Herrschaft Zavelstein 1710 an Württemberg zurückverkaufen musste, blieben Reparaturen aus und die Burg wurde zur Ruine. Während die Wohnhäuser ab 1695 wieder aufgebaut wurden, blieb die Burg bis zum heutigen Tag eine Ruine. Nachdem wir die Burgruine hinter uns gelassen haben, folgen wir dem Waldweg bis zum Startpunkt am Marktplatz, wo das Hotel Berlins KroneLamm zu einer gemütlichen Rast einlädt.

Auf acht übersichtlichen Tafeln werden markante Bauwerke des historischen Zwerg-Städtleins samt der dazugehörigen Geschichte dargestellt: die Gasthöfe Lamm und Krone; die Zavelsteiner Ortsbefestigung; die Vogtei; das alte Schul- und Rathaus; Zavelstein in der frühen Neuzeit; Burg und Schloss Zavelstein; Spuren lesen – Bauforschung und Archäologie; die Zavelsteiner St. Georgs-Kirche und das Pfarrhaus.



Abgesehen von einigen Treppenstufen beim „Gasthof-Hotel Lamm“ und beim Anstieg zur Burg ist der ca. ein Kilometer lange Rundweg weitgehend eben und einfach zu begehen. Die Route ist durch das Wanderzeichen „Historischer Rundweg“ durchgehend gekennzeichnet.

Historischer Rundweg um Zavelstein

Schwierigkeit
leicht

Dauer
ca. 35 min

Strecke
0,9 km

Start der Tour
Marktplatz Zavelstein

Ende der Tour
Marktplatz Zavelstein

Dr. Klaus Pichler · Bad Teinach-Zavelstein

Als Mitglied des Schwarzwaldvereins wirkt er als Ideengeber und Entwickler bei vielen Projekten mit.

Wenn man den geruhsam am Waldsaum über dem Teinachtal hinziehenden Weg unter dem Städtchen Zavelstein entlang schlendert, nimmt einen bei zahlreichen Ausblicken die Zauber der historischen Anlage gefangen.

Die Stadtmauer ist zwar in Gebäuden einbezogen, aber vollständig erhalten und schließt sich an die Schutzmauern der Burg an. Die vorgelagerten Mauern des ehemaligen Zwingers dienen heute als Garten- und Stützmauern, nicht mehr zum Schutz vor ungebetenen Gästen. Den alten Zavelsteinern ist dieser Abschnitt unter dem Namen „Hirtenweg“ geläufig, wobei die Bezeichnung an die Flucht von Graf Eberhard II., den „Greiner“, erinnert, der im Jahr 1367 nach einem Überfall durch die „Martinsvögel“ in Wildbad in

KULTUR-TIPP

Ein Abstecher in das Zavelsteiner Heimatmuseum im ehemaligen Schul- und Rathaus vor der Burg lohnt sich auf jeden Fall.
Infos und Öffnungszeiten:
Telefon: 07053 9205040
E-Mail: info@teinachtal.de
www.teinachtal.de



HISTORISCHER RUNDWEG UM ZAVELSTEIN

1

Zavelstein Aufnahme fand. Nach der Überlieferung soll er zum Dank für seine Errettung Zavelstein die Stadtrechte verliehen haben.

Nach der Burg zieht der Rundgang weiter über die Hangwiesen, von denen sich einst der wilde Krokus aus den Schlossgärten verbreitet hat. An acht Stationen erzählen Tafeln von der Geschichte der ehemals kleinsten Stadt Deutschlands, vom zugehörigen Zavelsteiner Ämtelein, seiner Burg und anderen markanten Gebäuden.

Historischer Rundweg um Zavelstein



Tourenart
Rundweg



Für Kinder
geeignet



Kinderwagen
geeignet



Parkmöglichkeiten
Markplatz, Krokusstraße



Beschilderung
Historischer Rundweg